



Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

München, den 20.10.2020

Änderungsantrag der AfD-Stadtratsgruppe:

Zum Antrag laut Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 01701 „Corona-Virus SARS-CoV-2 – Kurzarbeit bei städtischen Gesellschaften; Zuschussempfänger; Honorarkräfte; Nochmalige Verlängerung der Beschlüsse vom 29.4.2020 Vollversammlung am 21.10.2020

Antrag:

Der Antrag des Referenten wird wie folgt geändert: Die Verlängerung der bis 31.10.2020 befristeten Beschlüsse erfolgt nur bis zum „31.01.2020~~1~~“.

Begründung:

Die vorangegangenen Ermächtigungen der Referate wurden bislang zwei Mal befristet ausgesprochen.

Der Höhepunkt der Covid-19-Epidemie, d. h. das Auftreten einer signifikanten Anzahl von nachweislichen Krankheits- und Todesfällen durch das Virus, ist im März und April 2020 zu verorten. Seitdem bewegen sich die schweren Krankheitsverläufe in einem medizinisch gut versorgbaren Bereich.

Eine dem Erkenntnisgewinn zugestandene Frist kann als Rechtfertigung der bisherigen Vorgehensweise bis Ende Oktober dienen. Nachdem inzwischen eine wissenschaftliche Aufarbeitung auf objektiver Basis möglich ist, sollte auf eine gesetzliche Regelung durch den Bundestag hingewirkt werden, um dem weiteren Verwaltungshandeln eine detaillierte Grundlage an die Hand zu geben. Da es die Pflicht des Staates ist, sein Handeln demokratisch legitimieren zu lassen, kann hier eine Dauerermächtigung der Exekutive in der vorliegenden Form nicht genehmigt werden.

Auf jeden Fall ist eine Befristung auszusprechen.

Angesichts der parlamentarischen Laufzeiten erscheint eine letzte Verlängerung bis Ende Januar 2021 ausreichend. Eine unbefristete Ermächtigung halten wir für rechtswidrig. Sollte der Beschluss unbefristet getroffen werden, wird die Rechtsaufsichtsbehörde sich mit dem Fall befassen müssen.

Initiative:

Iris Wassill, ea. Stadträtin
Daniel Stanke, ea. Stadtrat
Markus Walbrunn, ea. Stadtrat